

Rauchmelder richtig installieren

Praxisleitfaden für Wohnungen und Häuser – Montageorte, Abstände und häufige Fehler

1. Grundregel: Rauch steigt nach oben

Rauchwarnmelder gehören grundsätzlich waagrecht an die Zimmerdecke, möglichst in der Raummitte. Dort erreichen sie aufsteigenden Brandrauch am schnellsten und frühzeitig.

Ein Melder sollte mindestens 50 cm Abstand zu Wänden, Balken, Unterzügen, Deckenleuchten und anderen Hindernissen haben. Bei normalen Wohnraumhöhen ist eine Montage bis etwa 6 m Deckenhöhe üblich.

2. Wo Rauchmelder Pflicht sind

In allen deutschen Bundesländern gilt für Wohnräume eine Rauchwarnmelderpflicht. Mindestens erforderlich sind Melder in Schlafzimmern, Kinderzimmern sowie in Fluren, die als Flucht- und Rettungsweg dienen.

Empfehlenswert ist darüber hinaus die Ausstattung weiterer Aufenthalts- und Verbindungsräume, etwa Wohnzimmer, Arbeitszimmer und Kellerflure – sofern dort keine besonderen Störquellen vorliegen.

Bereich	Empfehlung
Schlafzimmer, Kinderzimmer	Rauchmelder Pflicht; mittig an der Decke montieren.
Flur / Rettungsweg	Rauchmelder Pflicht; bei langen Fluren mehrere Melder vorsehen.
Wohnzimmer, Arbeitszimmer	Dringend empfohlen, besonders bei Elektrogeräten, Kamin oder Arbeitsplatz.
Küche	Kein normaler Rauchmelder direkt im Kochbereich; wegen Dampf Fehlalarme wahrscheinlich. Falls die K
Bad / WC / Dusche	Kein normaler Rauchmelder wegen Wasserdampf und Feuchtigkeit; bei Bedarf geeignete Speziallösung
Garage, Heizraum, Dachboden	Normalerweise kein Standard-Rauchmelder; Staub, Temperaturschwankungen und Abgase können Fehl

Die konkreten Anforderungen können je nach Bundesland und Gebäudetyp abweichen. Maßgeblich sind die Landesbauordnung sowie die Montageanleitung des jeweiligen Herstellers.

3. Diese Orte meiden

- Nicht direkt in Küchen, über Herd, Backofen, Toaster oder anderen Dampf- und Fettquellen montieren.
- Nicht in Bädern, Duschen oder unmittelbar neben Duschen installieren; Wasserdampf führt häufig zu Fehlalarmen.
- Nicht in Garagen, Werkstätten oder staubigen Räumen, sofern keine dafür geeigneten Melder verwendet werden.
- Nicht direkt neben Lüftungsöffnungen, Ventilatoren, Klimaanlage oder in starkem Luftzug montieren; hier mindestens etwa 1 m Abstand einhalten.
- Nicht direkt über offenen Feuerstellen, Kaminen oder Heizgeräten anbringen.
- Nicht in der Dachspitze oder an sehr heißen bzw. kalten Orten montieren; bei Dachschrägen mindestens 30–50 cm unterhalb der Firstlinie, waagrecht montieren.
- Nicht hinter Schränken, Vorhängen, Dekoration, Lampen oder anderen Gegenständen verstecken.
- Nicht mit Farbe überstreichen oder so montieren, dass Rauch den Melder nicht erreichen kann.
- Nicht in unmittelbarer Nähe von Leuchtstofflampen oder anderen Störquellen platzieren.

4. Richtige Montage Schritt für Schritt

1. Geprüftes Gerät wählen: Rauchwarnmelder mit CE-Kennzeichnung und Q-Siegel bzw. entsprechender Normkonformität verwenden.

2. Montageort festlegen: Decke, möglichst Raummitte, mindestens 50 cm von Wänden, Leuchten, Balken und Lüftungsöffnungen entfernt.
3. Bei Dachschräge: Melder waagrecht und mindestens 30–50 cm unterhalb der Dachspitze anbringen.
4. Bohrpunkte markieren, Bohrloch setzen und Dübel einsetzen; bei Holz- oder Spanplattendecken oft direkte Schraubmontage möglich.
5. Montageplatte festschrauben, Batterie bzw. Akku einsetzen und Melder nach Anleitung auf die Platte drehen oder einrasten.
6. Funktionstest durchführen: Testknopf drücken und prüfen, ob der Alarm zuverlässig ertönt.
7. Montagedatum und vorgesehener Batteriewechsel- bzw. Prüfintervall dokumentieren.
8. Nach Einzug, Renovierung oder Batteriewechsel erneut testen.

5. Besondere Raumsituationen

Lange Flure: Bei normalen, bis etwa 3 m breiten Fluren deckt ein Melder einen Radius von etwa 7,5 m ab. In der Praxis bedeutet das: maximal etwa 15 m Abstand zwischen zwei Meldern und maximal etwa 7,5 m Abstand zum Flurende.

Große Räume: Bei Räumen bis etwa 60 m² genügt in der Regel ein zentraler Melder. Bei größeren, L-förmigen oder stark unterteilten Räumen sind zusätzliche Melder sinnvoll; Knicke und getrennte Raumbereiche sollten gesondert betrachtet werden.

Küche als Fluchtweg: Liegt hinter der Küche ein Schlafräum und die Küche ist der einzige Fluchtweg, muss dieser Weg brandschutztechnisch berücksichtigt werden. Dann keinen normalen Melder direkt neben Herd oder Dunstabzug montieren, sondern einen geeigneten Melder gemäß Herstellerangabe weiter entfernt platzieren.

6. Wartung und Sicherheit

- Monatlich den Funktionstest mit dem Testknopf durchführen.
- Batterien bzw. die gesamte 10-Jahres-Einheit gemäß Herstellerangabe rechtzeitig wechseln.
- Melder regelmäßig von Staub befreien, jedoch nicht öffnen, lackieren oder mit Reinigungsmitteln besprühen.
- Bei wiederholten Fehlalarmen zuerst Montageort, Luftzug, Dampf und Verschmutzung prüfen – nicht einfach den Melder abhängen.
- Bei Mietwohnungen klären, ob Vermieter oder Mieter für Montage, Wartung und Batteriewechsel verantwortlich ist.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine allgemeine Praxisanleitung und ersetzt keine individuelle brandschutztechnische Planung. Verbindlich sind die jeweils gültige Landesbauordnung, die DIN 14676 sowie die Montage- und Wartungsanleitung des Herstellers.